

Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

4. Sitzung Textproduktion

Texte schreiben...

© Original Artist
Reproduction rights obtainable from
www.CartoonStock.com



search ID: dcm167

" BUT IF YOU DON'T LEARN TO READ AND WRITE, HOW ARE YOU EVER GOING TO TEXT?"

Übersicht/Verlauf der Vorlesung

- Kurze Wiederholung: Mündlichkeit – Schriftlichkeit
- Schreiben als Lerngegenstand
- Schreibmodelle
- Schreiben und Textstruktur
- Kompetenzen im Schreibprozess
- Schreibaufgaben
- Schreibprozesse unterstützend anleiten/Konkrete Beispiele

Mündlichkeit – Schriftlichkeit

- Folgende linguistische Disziplinen beschäftigen sich mit gesprochener und geschriebener Sprache:
 - Gesprochene Sprache: Gesprächslinguistik
 - Geschriebene Sprache: Textlinguistik

Zur Wiederholung: Mündlichkeit – Schriftlichkeit

- Prototypische Merkmale

gesprochen

flüchtig	dauerhaft
abhängig von Äußerungssituation	unabhängig von Äußerungssituation
synchrone Kommunikation	asynchrone Kommunikation
gemeinsamer situativer Kontext	kein gemeinsamer situativer Kontext
paralinguistische Merkmale	keine paralinguistische Merkmale
phylo- und ontogenetisch primär	phylo- und ontogenetisch sekundär
benötigt keine Werkzeuge	benötigt Werkzeuge
umgangssprachlich	standardsprachlich
zeitliche Ausdehnung	räumliche Ausdehnung
dialogisch	monologisch

geschrieben

Mündlichkeit – Schriftlichkeit

- Zuordnung zu konzeptioneller Mündlichkeit/Schriftlichkeit lässt sich auf allen grammatischen Ebenen bestimmen:
 - lexikalisch
 - morphologisch
 - syntaktisch
 - semantisch/pragmatisch

Zur Wiederholung: Mündlichkeit – Schriftlichkeit

- Prototypische Merkmale

Mündlichkeit

geringere	größere
Informationsdichte	Informationsdichte
Kompaktheit	Kompaktheit
Integration	Integration
Komplexität	Komplexität
Elaboriertheit	Elaboriertheit
Planung	Planung

Schriftlichkeit

Schreiben als Lerngegenstand

- Entwicklung seit Ende der 1960er Jahre
« Vom Aufsatzunterricht zum
Schreibprozess »

bis dato: Interesse am Textprodukt

Seit Mitte der 1970er Jahre: Interesse an
der Textentwicklung

Einblick in die Köpfe der Schreibenden
gewinnen

Schriftlichkeit

- Schriftlichkeit: Schülertexte

1.10.93

Von der Waldhütte

1 Wir waren gestern mit der ganzen Klasse im Wald spazieren.

2 Da haben wir eine Hütte gesehen, und wir haben auch Pilze gesehen.

3 Und wir haben in der Hütte geschpielt und Kämpfchen gemacht.

4 Wir haben viele Pilze gesammelt - Ulrike, Karolin und ich, wir

5 haben die Pilze zusammen getan, wir haben auch schön

So

1. 10.93

Von der Waldhütte

Die Hütte wurde von Daniels und Sergei zerstört, und wir haben sie aufgebaut. - Danach haben wir die Hütte vergrößert. Und ein Dach haben wir über die Grube gebaut und mit Moos bedeckt. - Dann ist der Aussichtsturm zusammengebracht. Wir haben eine Kette an dem Aussichtsturm gemacht, um Sachen hoch zu ziehen.

Du hast versucht, Genaueres von der Hütte zu erzählen.

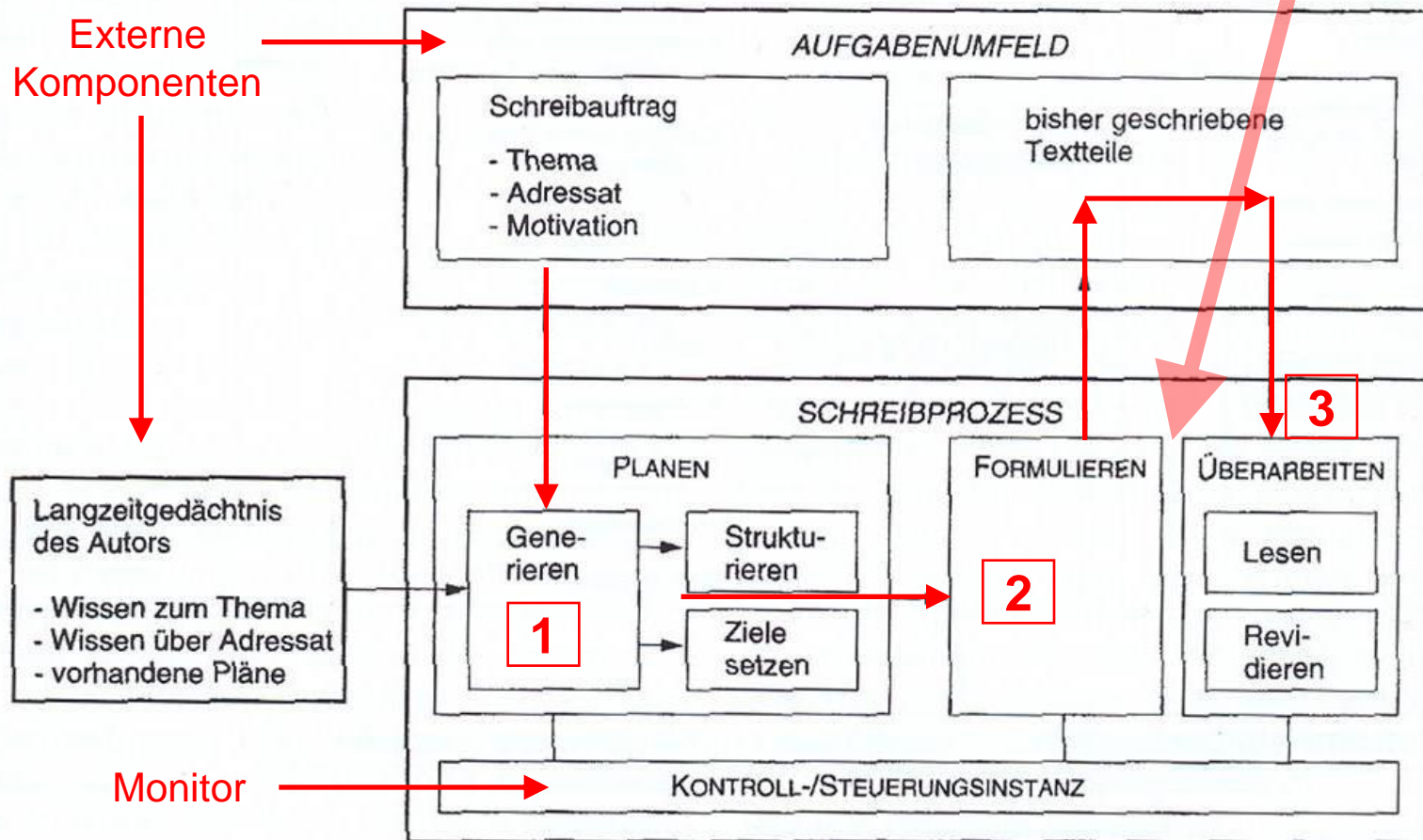
L. S. 9

Schreibmodelle

- Erkundung der Schreibprozesse durch „Thinking – aloud-Protokolle“
- Empirische Untersuchungen
- Denkprotokolle der Schreibenden

Schreibmodelle: Hayes & Flowers 1980

Grammatische, stilistische
und graphematische
Dekodierung



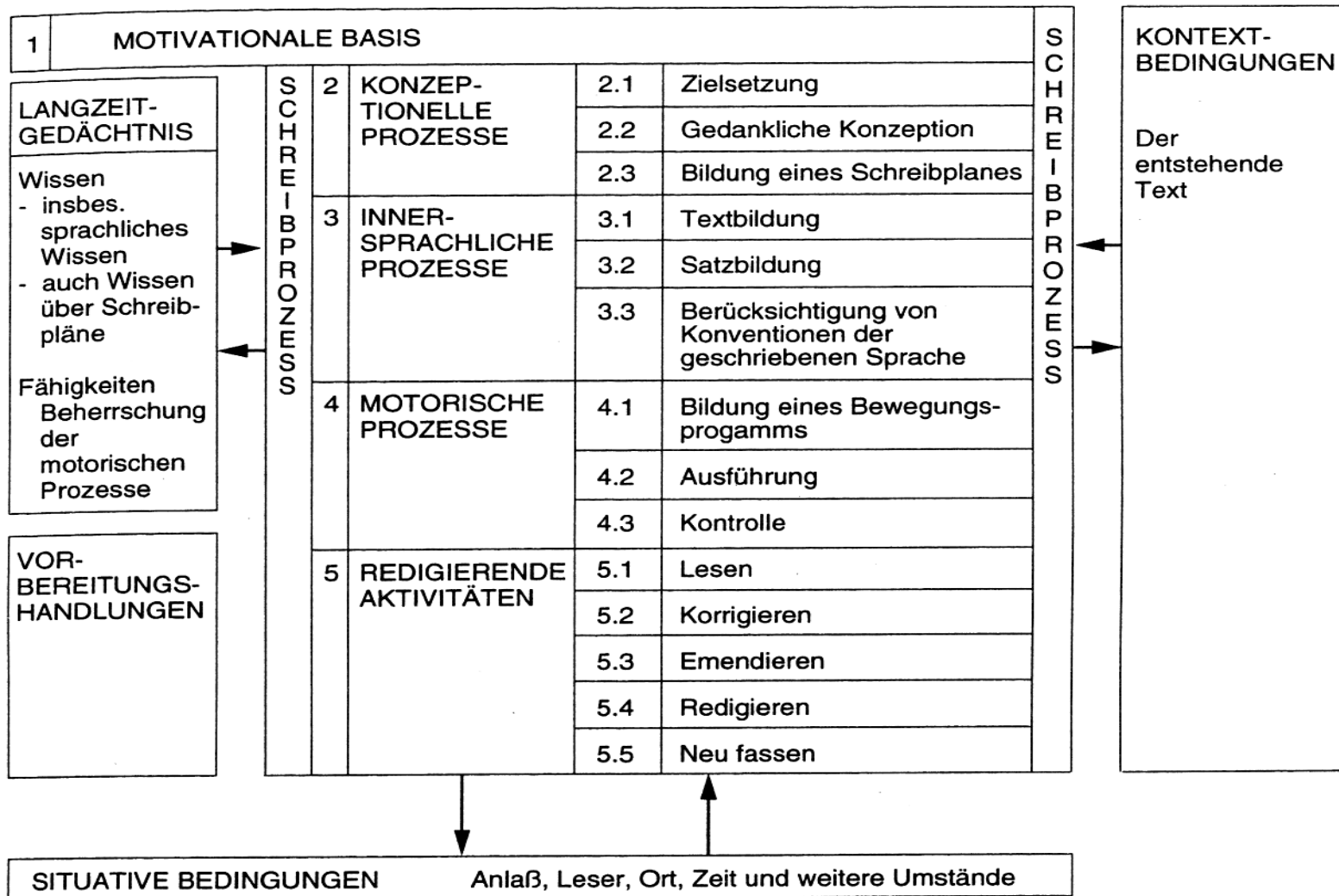
Schreibmodelle

- Schreiben besteht aus verschiedenen Subprozessen (Modulen)
- Diese Prozesse treten in Kontakt mit externen Komponenten
- Schreiben ist
 - kein linearer chronologischer Prozess,
 - sondern ein paralleler interaktiver Prozess
- Gesteuert wird der Schreibprozess vom Monitor (Kontrollinstanz)

Schreibmodelle

- Planungsvorgänge beim Schreiben
 - plans to do
(Schreibabsicht, Fixierung der Ziele)
 - plans to say
(Skizzen und Notizen)
 - plans to compose
(Planung des Textherstellungsprozesses)

Schreibmodelle: Ludwig 1983



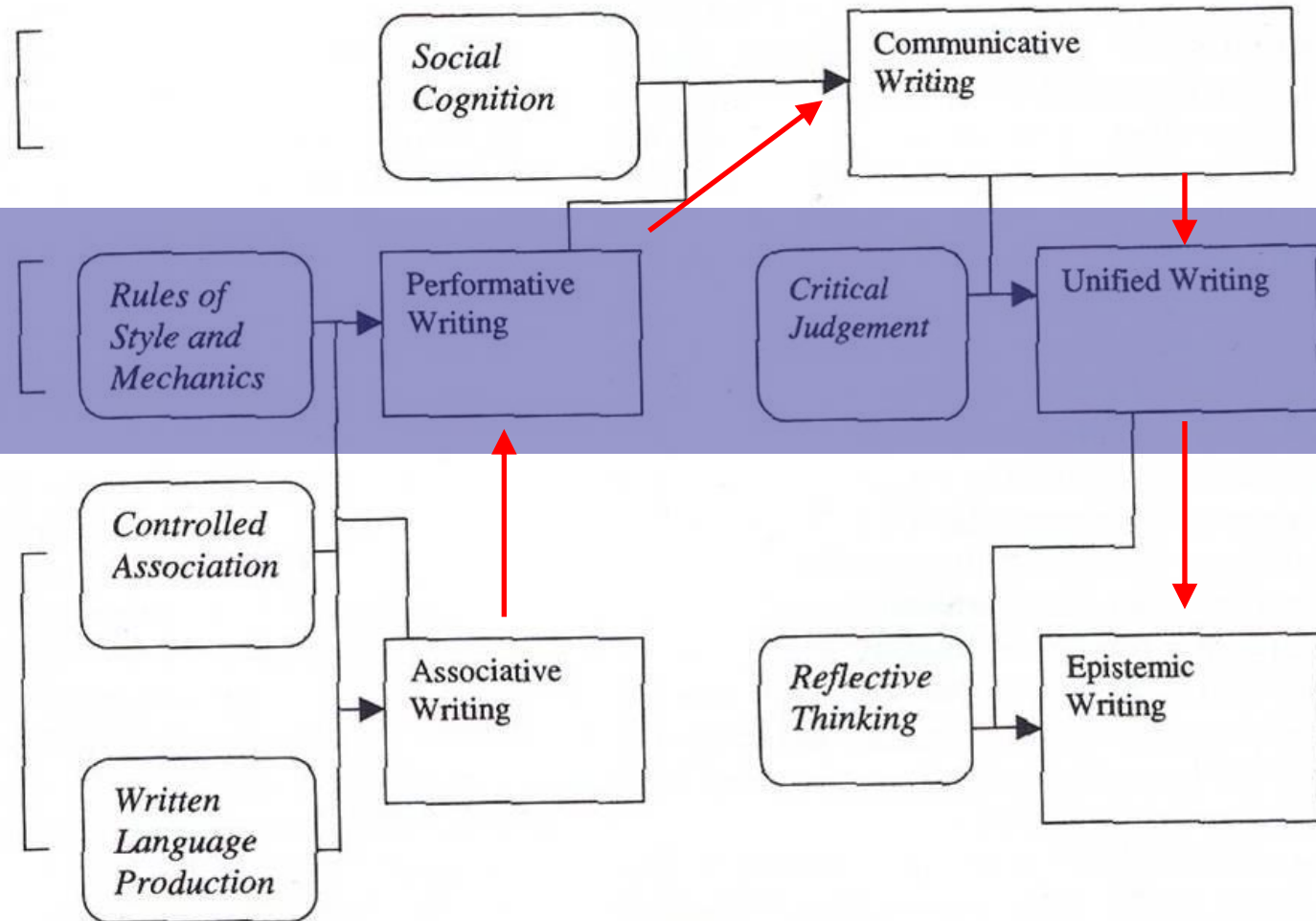
Schreibmodelle/Schreibentwicklung: Bereiter 1980

Focus

Reader

Product

Process



Schreibentwicklung

- Erwerbsstufen beim Schreiben
 - assoziatives Schreiben Flüssiges Schreiben, flüssiges Bereitstellen von Wissen
 - performatives Schreiben Einhalten grammatischer und orthografischer Normen
 - kommunikatives Schreiben Orientierung an einem potentiellen Adressatenbezug
 - „integriertes“ Schreiben Lesender, reflektiver Umgang mit dem eigenen Produkt
 - „epistemisches“ Schreiben Schreiben wird integraler Bestandteil des Denkens

Schreiben und Textstruktur

Kohäsion und Kohärenz

- Kohäsion bezeichnet die grammatische Verbindung: Rekurrenz, Proformen, Konnektoren
- Kohärenz bezeichnet die konzeptuell-inhaltliche Verbindung: Koreferenz, semantische Relationen, konzeptuelle Kontinuität, Inferenzen

(1) Peter arbeitet in einem **Krankenhaus**.

▶ **Es** ist schon sehr alt.

▶ **Die Patienten** sind sehr nett.

Schreiben und Textstruktur

(4) Kontinuität und Progression

- Informationsentfaltung in Texten:
- Thematische Progression: Thema > Rhema
- Thematische Kontinuität: Thema > Thema
- Thema: bekannte alte Information
- Rhema: unbekannte neue Information
- Direkte und indirekte Anaphern sind sprachliche Mittel, Kontinuität herzustellen (Anweisungen an den Lesern, einen Bezugsausdruck/vorerwähnten Referenten zu suchen)

Kompetenzen im Schreibprozess

- Texte planen
 - Erstellung eines Schreibplans und Entscheidung für die angemessene Textsorte
 - Nutzung von passenden Informationsquellen
 - Aufbau einer Stoffsammlung/Gliederung

Kompetenzen im Schreibprozess

- Texte schreiben
 - Formalisierte Texte verfassen
 - Zentrale Schreibformen anwenden können
 - An die Situation angepasste Schreibformen benutzen können
 - Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen
 - Texte sprachliche gestalten
 - Textbereich Neue Medien

Kompetenzen im Schreibprozess

- Texte überarbeiten
 - Überarbeitung von Aufbau, Inhalt und Formulierungen
 - Anwendung von Strategien zur Überprüfung von Grammatik (sprachliche Korrektheit) und Rechtschreibung

Kompetenzmodell für das Schreiben: Fix 2006 (nach Bude et al. 2011:106)

<p><i>Pragmatisches Wissen</i></p>	<p>Inhaltliche Kompetenz Vorwissen aktivieren, neues Wissen bereit stellen, Ideen generieren</p>	<p><i>Inhaltliches Wissen</i></p>
<p>Zielsetzungs- kompetenz Schreibfunktion analysieren, den Leser antizipieren, sich ein Schreibziel setzen</p>	<p>Schreib- kompetenz</p>	<p>Formulierungs- & Revisionskompetenz « Idee vom Text » versprachlichen und aufschreiben, Dissonanzen entdecken und aufschreiben</p>
<p><i>Textmusterwissen</i></p>	<p>Strukturierungs- kompetenz Schreibplan entwickeln, Textmuster realisieren, Textsortennorm beachten</p>	<p><i>Sprachwissen</i></p>

Schreibaufgaben

- Kommunikative Schreibaufgaben
- Kreative Schreibaufgaben
- Produktive Schreibaufgaben
- Funktionale Schreibaufgaben
- Freies Schreiben

Kommunikative Schreibaufgaben

- Soziale Funktion des Schreibens im Vordergrund
- Schreiben « für » / « an » andere
- Intention: erklären, beschreiben, appellieren

Kreative Schreibaufgaben

- Anregen der Fantasie und des Vorstellungsvermögens
- Ausdruck persönlicher Emotionen, Gefühle
- Schreibaufgaben durch gezielte Impulse: Bilder, Gerüche, Musik, Reizwörter, usw.

Produktive Schreibaufgaben

- Literarische Textvorlage als Schreibanlass
- Intensivierung der Lektüre durch die eigene Textproduktion
- Bindeglied zwischen Schreib- und Literaturunterricht

Funktionale Schreibaufgaben

- Auch in anderen Schulfächern neben dem Deutschunterricht
- Schreiben, um Wissen dauerhaft festzuhalten (Mitschrift, Hefteintrag)
- Wissensaufbereitung (Inhaltsangabe, Zusammenfassung)
- « Schreiben als Mittel des Denkens » (Fix 2008:10)

Freies Schreiben

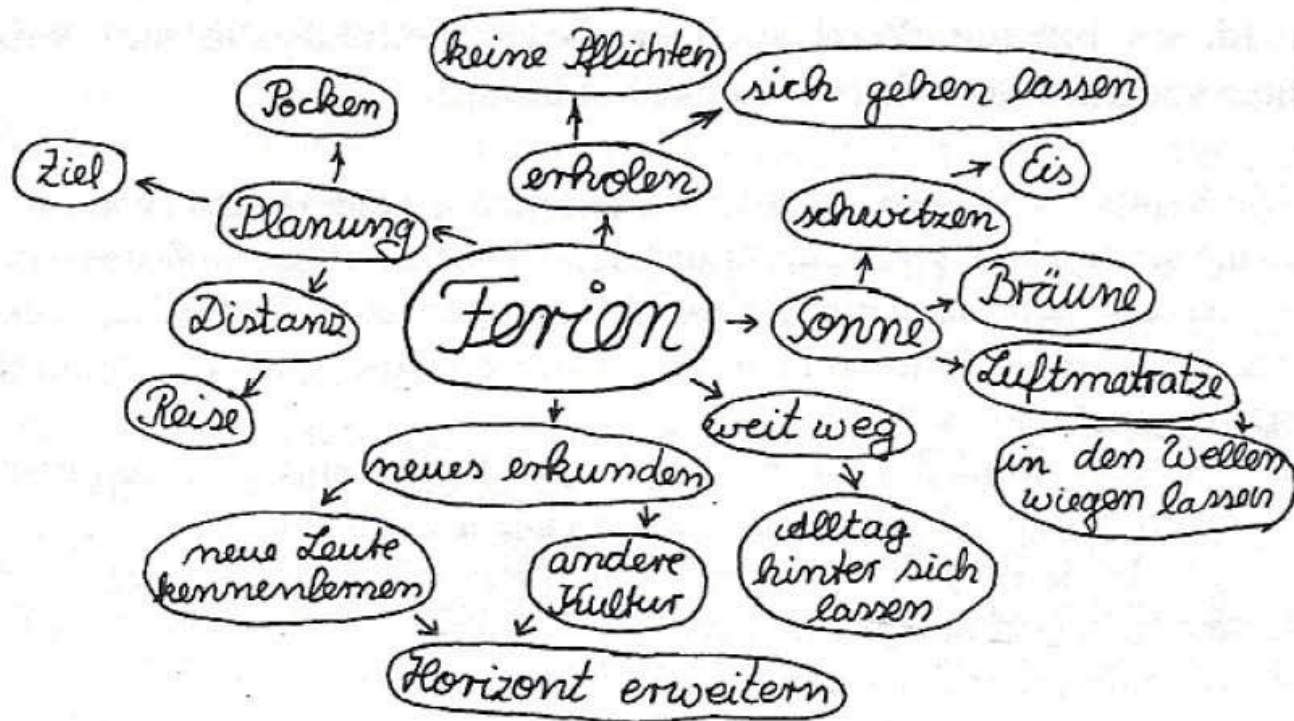
- « freie » Schreibzeiten
- Modell findet vor Allem Anwendung im Primarbereich
- Anregende Schreibumgebung, Lust auf Schreiben machen

Schreibprozesse unterstützend anleiten

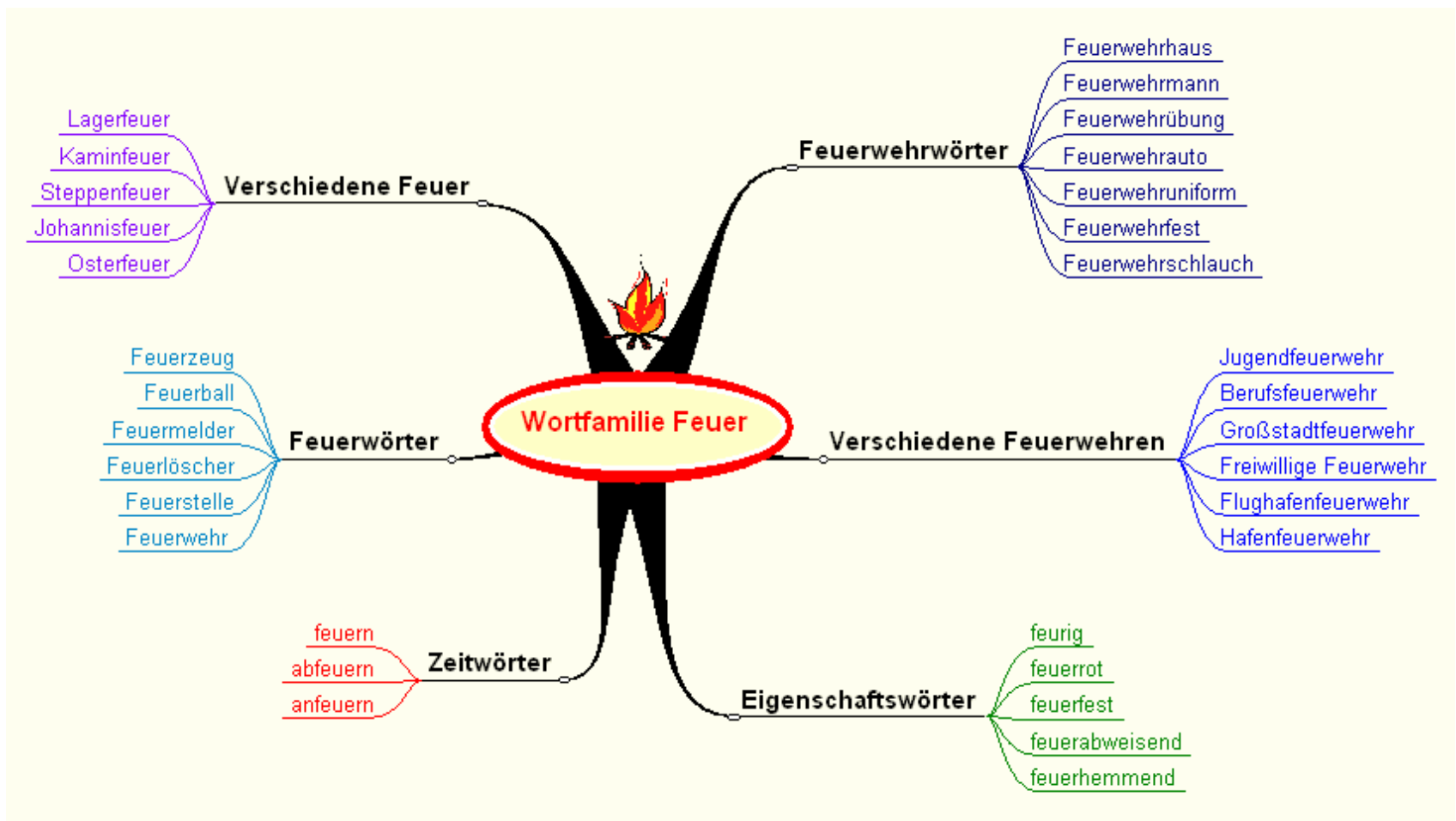
- Komplexität reduzieren, Schreib Anlass konkretisieren
- Schwerpunkte setzen
- Schreibprozess in mehreren Phasen
 - Vorbereitungsphase
 - Entwurfsphase
 - Überarbeitungsphase

Vorbereitungsphase - Beispiele zur Umsetzung: Clustering

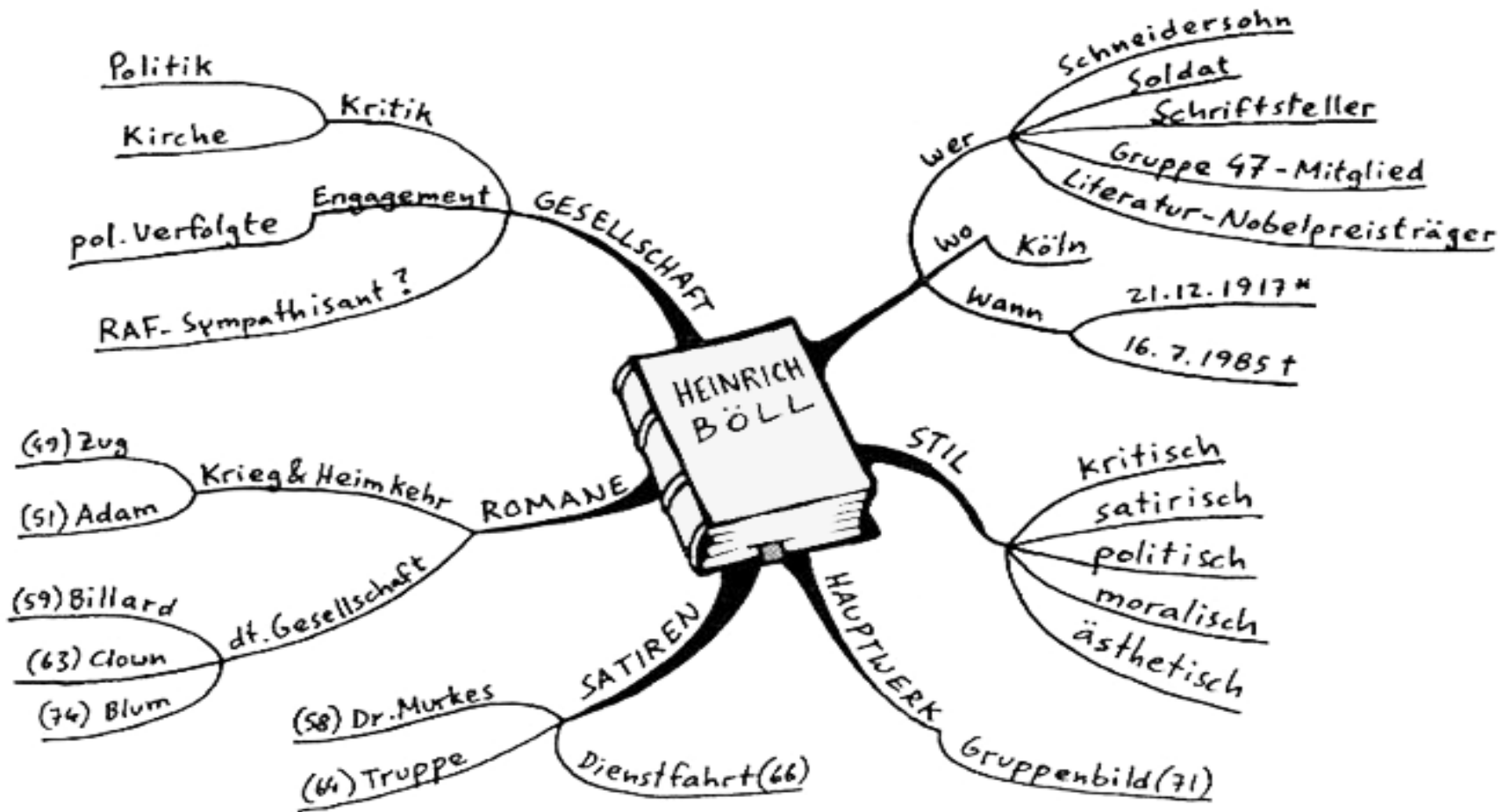
Beispiel für ein Cluster zum Thema 'Ferien'



Vorbereitungsphase/Entwurfsphase - Beispiele zur Umsetzung: Mindmapping



Vorbereitungsphase/Entwurfsphase - Beispiele zur Umsetzung: Mindmapping



Überarbeitungsphase - Beispiele zur Umsetzung: Peer-Feedback, « Schreibkonferenz », « Textlupe »

- SchülerInnen lesen sich Geschriebenes in Kleingruppen gegenseitig vor
- Schüler reagieren im Klassenverband auf von anderen Geschriebenes
- « Spielregeln »
- Negative und positive Aspekte, konkrete Verbesserungsvorschläge

Musterbogen für « Textlupe »

Das hat mir besonders gut gefallen!	Hier habe ich noch Fragen!	Hier fällt mir etwas auf!	Meine Tipps, meine Vorschläge!

Überarbeitungsphase - Beispiele zur Umsetzung: Lehrer-Feedback

- Klar formulierte Hinweise/Kritik, die der Schüler verstehen kann, um Überarbeitung vorzunehmen
- Höhere Klassen: Möglichkeit zur Arbeit mit Kriterienrastern

Beispiel für ein Kriterienraster

Dimension	Kriterium	Grad		
		1 😊	0,5 😐	0 ☹
Sprache I Orthographie	1. Werden die vermittelten Rechtschreibregeln angewendet?			
Morphologie (Wortform)	2. Sind die Wortformen grammatisch richtig gebildet?			
Satzbau	3. Sind die Sätze grammatisch korrekt?			
Sprache II Wortwahl	4. Wird ein der Aufgabe angemessenes Wortmaterial verwendet, z. B. Fachwörter?			
Sprachstil	5. Ist der gewählte Sprachstil der Aufgabe angemessen und wird er im Text beibehalten (sachlich, spannend, anschaulich ...)?			
Wagnis	6. Sind Wortwahl und Satzbau dem Thema in besonderer Weise angepasst (wörtliche Rede, Leseranrede ...)?			
Inhalt Gesamtidee	7. Lässt der Text eine Gesamtidee erkennen (z. B. passende Überschrift)?			
Umfang	8. Ist der Umfang der Aufgabe angemessen?			
Relevanz	9. Sagt der Text etwas für die Aufgabe bzw. das Thema Relevantes oder Neues aus?			
Aufbau Textmuster	10. Wird ein der Aufgabe angemessenes Textmuster verwendet (Erzählung, Beschreibung, Anleitung ...)?			
Textaufbau	11. Ist der Text sinnvoll aufgebaut (Reihenfolge)? Lässt er eine innere/ äußere Gliederung erkennen (Abschnitte)?			
Prozess Planen/Überarbeiten	12. Lässt der Text Planungs- und Überarbeitungsspuren erkennen?			

Basiskatalog zur Textbeurteilung

Hausaufgabe

Geben Sie je zwei konkrete Beispiele für eine kommunikative, kreative, produktive und funktionale Schreibaufgabe. Welche Schreibfunktion steht jeweils im Vordergrund?